

# DER AMATEUR- PHOTOGRAPH

*Wo liegt der Fehler?*



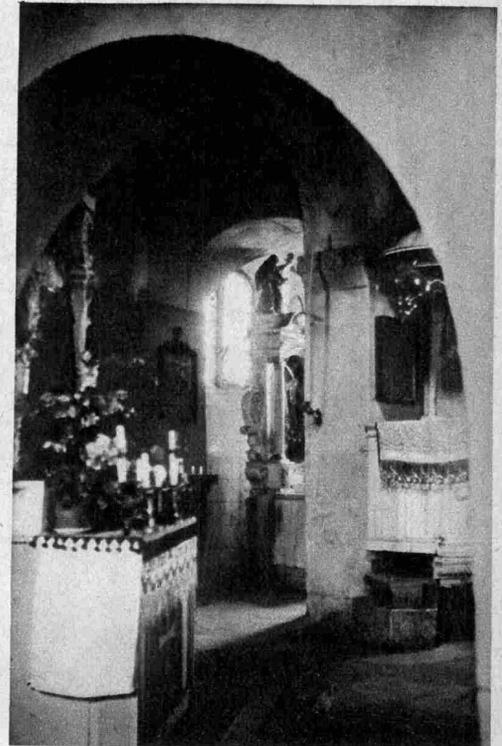
In der Kapelle

*Die Wirkung dieses Bildes wird stark herabgesetzt durch das Fehlen des Stützpunktes im linken Bildfelde. Das Gewölbe hängt ja tatsächlich in diesem Teile in der Luft.*



Kirche

*Das Bild ist an und für sich gut. Die Kirche fällt aber unten durch, weil der Vordergrund zu klein ist.*



Alte Ecke

*Die Gegenlichtaufnahme hat zu starke stürzende Linien. Um solche Aufnahmen zur vollen Geltung zu bringen, müßte man sie schon bei Sonnenseitenlicht machen. Die hierdurch entstehenden Kontraste heben immer den Wert des Bildes.*

vorhanden; erst bei Beginn der Geburt wird der Organismus der Frau förmlich mit ihnen überschwemmt.

Auf einer Haihaut, die im Golf von Mexiko vorkommt, schmarotzt ein Krebs, in dessen Gedärmen Fadenwürmer leben. Diese Fadenwürmer haben in ihren Gedärmen winzige Parasiten-Krebse, in denen wiederum Würmer schmarotzen, die aber oft einem Pilz als Nahrung dienen.

Die alte chinesische Küchenwissenschaft kennt ein Rezept, Regenwürmer so zu mästen, daß sie die Länge und Dicke mittlerer Aale erreichen; heute wird ein solcher Riesenregenwurm, der bis zu einem Kilogramm schwer wird, mit 1200 bis 1500 chinesischen Dollars bezahlt; er dient als Vorspeise.

Auch der Mensch hat einen Kältepol; er liegt auf der Haut der großen Zehe, die immer einige Zehntelgrade kühler ist als der übrige Körper.

Das Glas ist geeignet, den Stahl weitgehend zu ersetzen. Dies gilt nicht nur für Baukonstruktionen, sondern auch für Tischmesser, die von einer englischen Fabrik mit unzerbrechlicher und sehr scharfer Glasschneide hergestellt werden.

Im Tresor einer amerikanischen Glühlampenfabrik befindet sich die Patent-

urkunde für eine ewige Glühbirne, die so widerstandsfähig ist, daß sie 30 Jahre mit gleichbleibender Helligkeit bei gleichbleibendem Stromverbrauch brennen könnte. Diese Lampe wird nicht hergestellt, weil nach ihrer allgemeinen Einführung der Absatz stark zurückgehen würde.

Die amerikanische Abart der englischen Sprache weist gegenüber dem reinen Englisch schon so starke Unterschiede auf, daß in Baltimore, ein Institut für die Vereinheitlichung beider Sprachen gegründet worden ist.

Italienische Wissenschaftler haben festgestellt, daß der Esel intelligenter als das Pferd ist; Aufgaben, die beiden Tierarten gestellt wurden, wurden von den Eseln schneller und selbständiger als von den Pferden gelöst.

Die Opuntie, ein hartnäckiges, besonders in Italien verbreitetes Unkraut, wird neuerdings erfolgreich zur Alkoholgewinnung benutzt.

Bei vierzig Infektionskrankheiten ist nachgewiesen worden, daß sie durch die Stubenfliege auf Menschen übertragen werden können.

Auch die Krankheiten unterliegen einer Degeneration. Im alten Aegypten war der Schnupfen eine fast tödliche Krankheit;

primitive Völker gehen leicht an der Tuberkulose zugrunde; in Europa sind dagegen die Schwitzkrankheit des Mittelalters ganz und die Lepra fast ausgestorben, auch den mittelalterlichen Veitstanz kennt man nicht mehr. Syphilis, Diphtherie und Grippe lassen an Intensität nach, ebenso die Tuberkulose; bei der asiatischen Beulenpest ist im Gegensatz hierzu eine Intensitätssteigerung zu beobachten.

Die berühmten „Mittagmahl-Pillen“ lassen sich heute schon ohne weiteres auf wissenschaftlicher Grundlage herstellen. Man benutzt als Grundmaterial eine besonders fettreiche Schokolade, der die notwendigsten Vitamine beigegeben sind. Auch Schwerarbeiter kommen mit wenigen „Mittagmahl-Pillen“ pro Tag aus, theoretisch auch für längere Zeit. Praktisch macht jedoch der Widerwille gegen die Pillennahrung die Aufnahme bald unmöglich.

Mit den neuesten Elektronen-Mikroskopen, die statt mit optischen Linsen mit magnetischen oder elektrischen Feldern arbeiten, lassen sich 200.000fache Vergrößerungen erzielen. Die optischen Mikroskope brachten es nur auf 2000fache Vergrößerung. Aerzte versuchen jetzt, mit Hilfe der Elektronen-Mikroskope die geheimnisvollen Viruskrankheiten, hervorgerufen durch (wahrscheinlich) unfiltrierbare Mikroorganismen zu erforschen.